17. NOV. 1968

LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD

Im vergangenen Semester verstärkte der LSD seine Arbeit in den Fachschaften. Die Vertretungen der Jura- und Wiso- Fachschaften wurden zumeist von uns gestellt. Die Arbeit an der Basis ist wenig spektakulär, dafür um so wirksamer; denn h i e r können Initiativfunktionen wahrgenommen werden, die zu einer bewußten Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes und zu einer unmittelbaren Vertretung der eigenen Interessen führen.

Was waren unsere Zielsetzungen?

1. Die gesellschaftliche Bezogenheit dieser Fächer sollte aufgewiesen, thematisiert werden, damit der herkömmliche Ausbildungsbetrieb a auf seinen Begriff gebracht und eine Studienreform, vor allem auf unterster Ebenen, praktiziert werden.

2. Diese Vorstellungen verschränkten sich mit Vorschlägen und Forderungen zur Hochschulreform; hierbei besonders die Vertretung studentischer Interessen in den verschiedenen Institutionen der Fakultäten.

3. Eine Behebung völlig unzureichender Arbeitsbedingungen, soweit dies von den Fachschaftsvertretungen eigenständig erreicht werden kann.

Was wurde von diesen Zielsetzungen verwirklicht?

1. In Diskussionen auf Fachschaftsvollversammlungen usw. wurde die Problematik einer gesellschaftsbezogenen Studienreform erörtert. Arbeitsgruppen und Seminare leisteten hierbei vorbereitende und weiterführende Arbeit. In einer Broschüre z.B. der juristischen Fakultät wurden verschiedenen Beiträge zur genannten Problematik der universitären Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

2. Die Verwirklichung dieser Zielsetzung wurde vor allem von den Fakultäten blockiert. Die LSD-Vertreter machten sich nicht zu "Liebedienern" der Professoren, sondern leisteten Widerstand, wenn studentische Interessen auf dem Spiel standen. Sie verfielen dabei auch keinem falsch verstandenen "Freund-Feind-Denken"; vielmehr verstärkten sie die informelle Zusammenarbeit mit reformwilligen Professoren.

3. Zur Erleichterung der Vorlesungsauswahl veröffentlichten beide Fachschaften Erläuterungen zum Vorlesungsverzeichnis für das WS 1968/69. Auf Initiative des LSD wurde die Studienberatung für Anfänger in erhöhtem Maße betrieben.

bitte wenden!

LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD

Was beabsichtigt der LSD im Wintersemester?

1. Studienreform vollzieht sich nicht an einem Tag. Die Wiso-Fachschaft hat ein wissenschaftstheoretisches Seminar eingerichtet. Bei den Juristen werden parallel zu den verschiedenen Vorlesungen kritische Arbeitsgruppen durchgeführt werden, des weiteren ein Arbeitskreis 'Kritische Justiz'.
2. Solange Professoren auf irrationalen Herrschaftspositionen beharren, werden wir diese in Frage stellen. Studentische Repräsentanz in offiziellen Gremien darf nicht der Verschleierung fremder Herrschaftspositionen dienen.
3. Auch im kommenden Semester sollen Vorlesungserläuterungen und fachbezogene gesellschaftskritische Beiträge in Broschüren der Fachschaften erscheinen. Die Wiso-Fachschaft bemüht sich um die Gründung eines Vereins zur Förderung der Wiso-Bibliothek.

Um eine sinnvolle Kooperation und Kommunikation der verschiedenen Basisigruppen und Fachschaften im Rahmen der Gesamtuniversität zu ermöglichen, ist es notwendig, daß wir diese Arbeit im Rahmen des P a r l a m e n t s und A S t A durchfüren können.

Liberaler Studentenbund Deutschlands

LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD